

166/79 1758 September 17., Solothurn

### Schreiben von Antoine Marianne an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Übermittlung einer finanziellen Entschädigung

**B** Marianne<sup>1</sup> kommt auf die von Baron Zurlauben<sup>2</sup> übermittelten Gemälde des Helden<sup>3</sup> zurück.

Für die Abfertigung von «votre homme»<sup>4</sup> hat Marianne nur kurz Zeit. Diesem übergibt er die zwei Teile, die dem Wert von Zurlaubens beiden Quittungen<sup>5</sup> entsprechen. Es ärgerte ihn, dass er<sup>6</sup> erzählt hat, dass Zurlauben eine Erkältung hat, die ihn vom Kommen abhält, Zurlauben selber aber versichert hatte, dass er wegen Geschäften<sup>7</sup> verhindert ist. Marianne hofft, dass Zurlauben «n'en aurez plus quand il faudra retourner a Paris». Er rechnet damit, sich nächsten Monat mit dem Ambassador nach Paris zu begeben, wo er Zurlauben ungeduldig erwarten wird.

---

<sup>1</sup> Antoine Marianne, Secrétaire d'ambassade.

---

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Gemeint ist das 1758 von Zurlauben publizierte Werk «Memoires et lettres de Henri Duc de Rohan, sur la guerre de la Valteline», vgl. Meier Zurlaubiana 1234 (Nr. 3). – Das vorliegende Dokument ist die Antwort auf Zurlaubiana AH 170/73.

---

<sup>4</sup> Jean Papst, vgl. Zurlaubiana AH 170/73.

---

<sup>5</sup> Vgl. Zurlaubiana AH 170/73.

---

<sup>6</sup> Gemeint ist Jean Papst.

---

<sup>7</sup> Vgl. Zurlaubiana AH 170/73.

---

AH 166, Bl. 263-264 • Bl. 264<sup>r</sup> leer, 264<sup>v</sup> nur Dorsualnotiz.  
Original, in französischer Sprache.

---